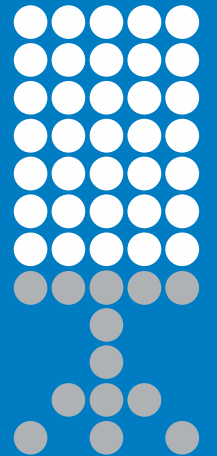


# Shared Service-RiskSharing im Gesundheitswesen

Charité CFM Facility Management GmbH

hospitalconcepts 2017





# Agenda

02



Probleme und Ziele



Lösungsansätze



Lösungsansatz CFM



Wie funktioniert RiskSharing?



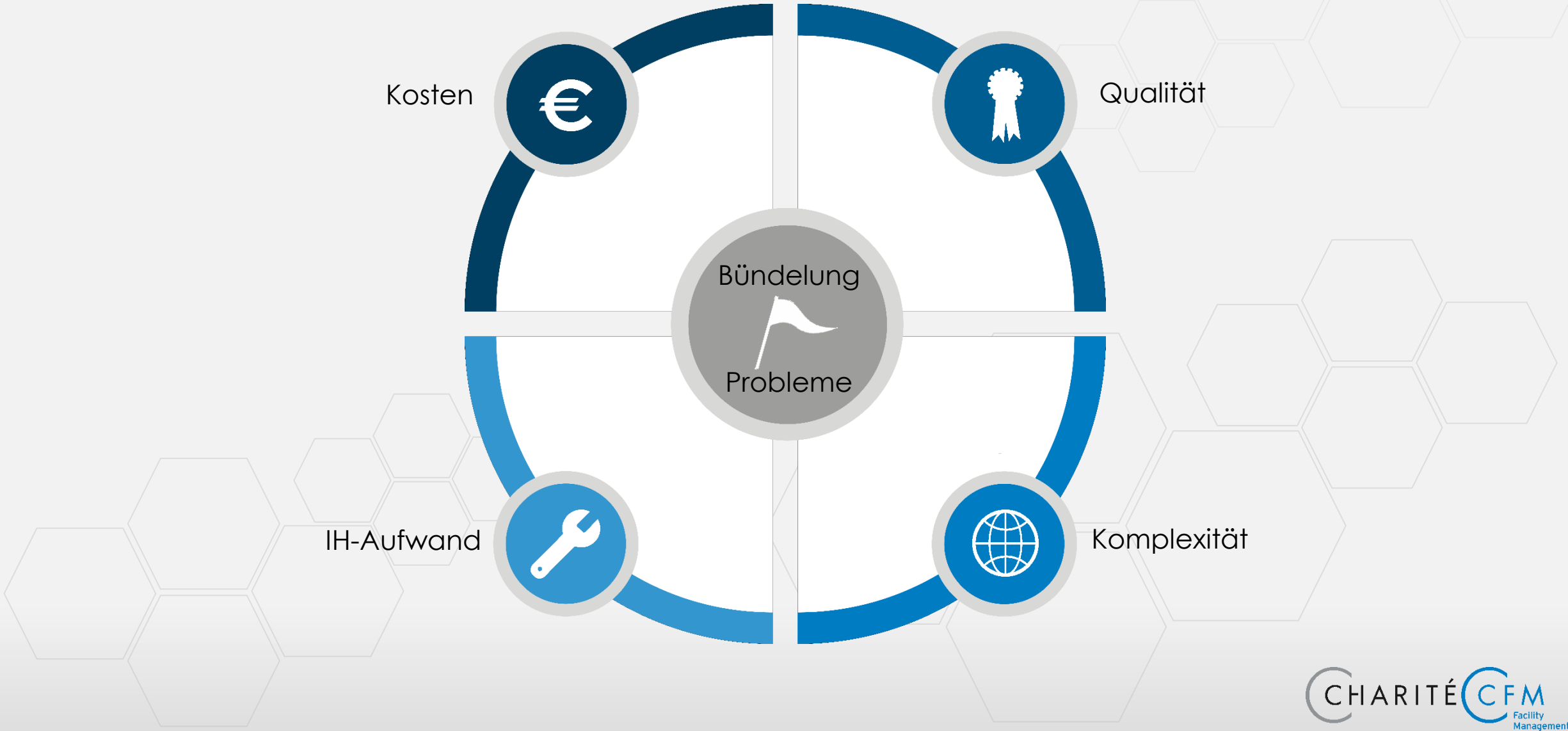
Erfahrungen



Zusammenfassung



# Probleme und Ziele

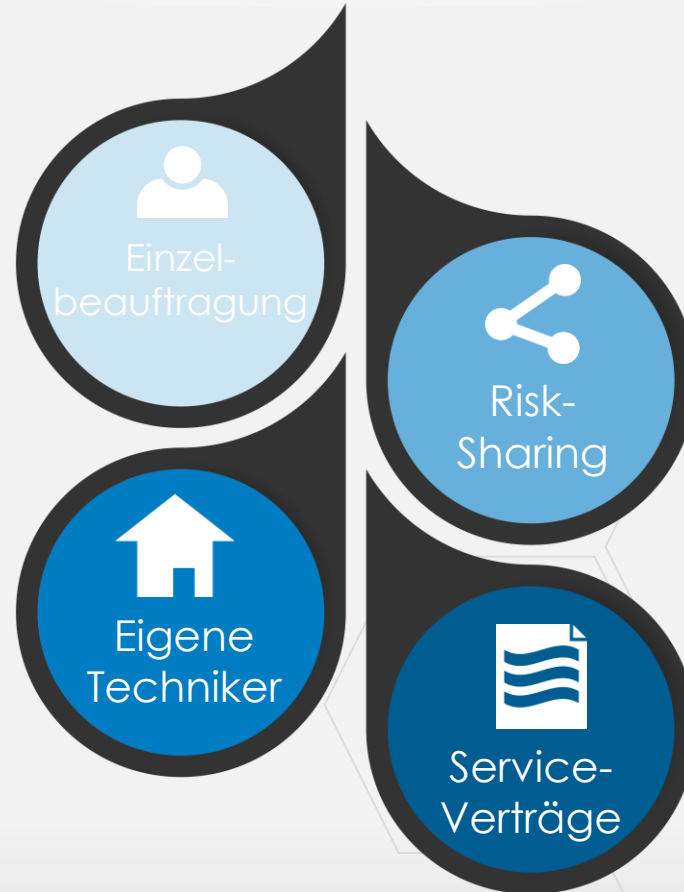




# Lösungsansätze

04

## 🎯 Leistungserbringung





# Lösungsansätze - RiskSharing

05

Beschreibt die Aufteilung der Projektrisiken zw. den Projektbeteiligten

Einzelrisiko wird der Partei zugeordnet, die es aufgrund ihres Know-hows am besten handhaben kann

RiskSharing = Explizite Risikoteilung

Art der Projektfinanzierung

Risiko der zu erbringenden Leistung trägt AN (Siemens) und das Risiko der Refinanzierung trägt der AG (CFM)



# Lösungsansätze

	Vorteile	Nachteile
Eigenleistung	Kurze Reaktionszeiten	Qual. Personal notwendig
	Kostenreduktion	Hoher Personalbedarf
	Unabhängigkeit	Schlechte Einkaufskonditionen
Einzelbeauftragung	Hohe Flexibilität	Hohe Kosten
	Keine Firmenbindung	Hoher admin. Aufwand
	Keine laufenden Kosten	Lange Reaktionszeiten
Servicevertrag	Abgabe IH-Verantwortung	Firmenbindung
	Kostenreduktion	Unflexibel
	Gesicherte Verfügbarkeit	Laufende Kosten
RiskSharing	Siehe Servicevertrag	Siehe Servicevertrag
	Herstellerübergreifend	
	Wahl des Services	



## Ausgangslage

- 2006 zu wenig eigenes qualifiziertes Personal zur Instandhaltung verfügbar
  - Zeitaufwendiger Schulungsprozess
  - Aufgrund der Anzahl der Geräte ist der administrative und wirtschaftliche Aufwand bei Einzelbeauftragung und Serviceverträgen zu hoch
- Entscheidung **RiskSharing**



# Wie funktioniert RiskSharing?

1

Ausschreibung der Leistung



2

Vertragsgestaltung



3

Vertragsschluss



4

Periodische Budgetanpassung



5

Vergütung RiskShare-Anteil







# Wie funktioniert RiskSharing?

09

1

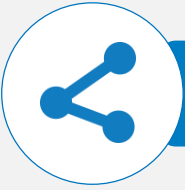
## Ausschreibung der Leistung

### 1. Gegenstand: Bildgebende Systeme

- konv. Röntgen, CT, MRT etc. (exklusive US)

### 2. Leistung: Instandhaltung

- Instandsetzung, planbare Leistungen, Schulungen
- Meldung bis Durchführung und Dokumentation
  - ➔ kein Aufwand für CFM



# Wie funktioniert RiskSharing?

1

Ausschreibung der Leistung



2

Vertragsgestaltung





# Wie funktioniert RiskSharing?

1

Ausschreibung der Leistung



2

Vertragsgestaltung



3

Vertragsschluss





# Wie funktioniert RiskSharing?

1

Ausschreibung der Leistung



2

Vertragsgestaltung



3

Vertragsschluss



4

Periodische Budgetanpassung





# Wie funktioniert RiskSharing?

1

## 1. Intervall der Budgetanpassung:

- Monatlich
- Quartalsweise → CFM
- Jährlich

2

## 2. Grund der Budgetanpassung:

- Zu- und Abgänge

3

4

## Periodische Budgetanpassung





# Wie funktioniert RiskSharing?

1

Ausschreibung der Leistung



2

Vertragsgestaltung



3

Vertragsschluss



4

Periodische Budgetanpassung



5

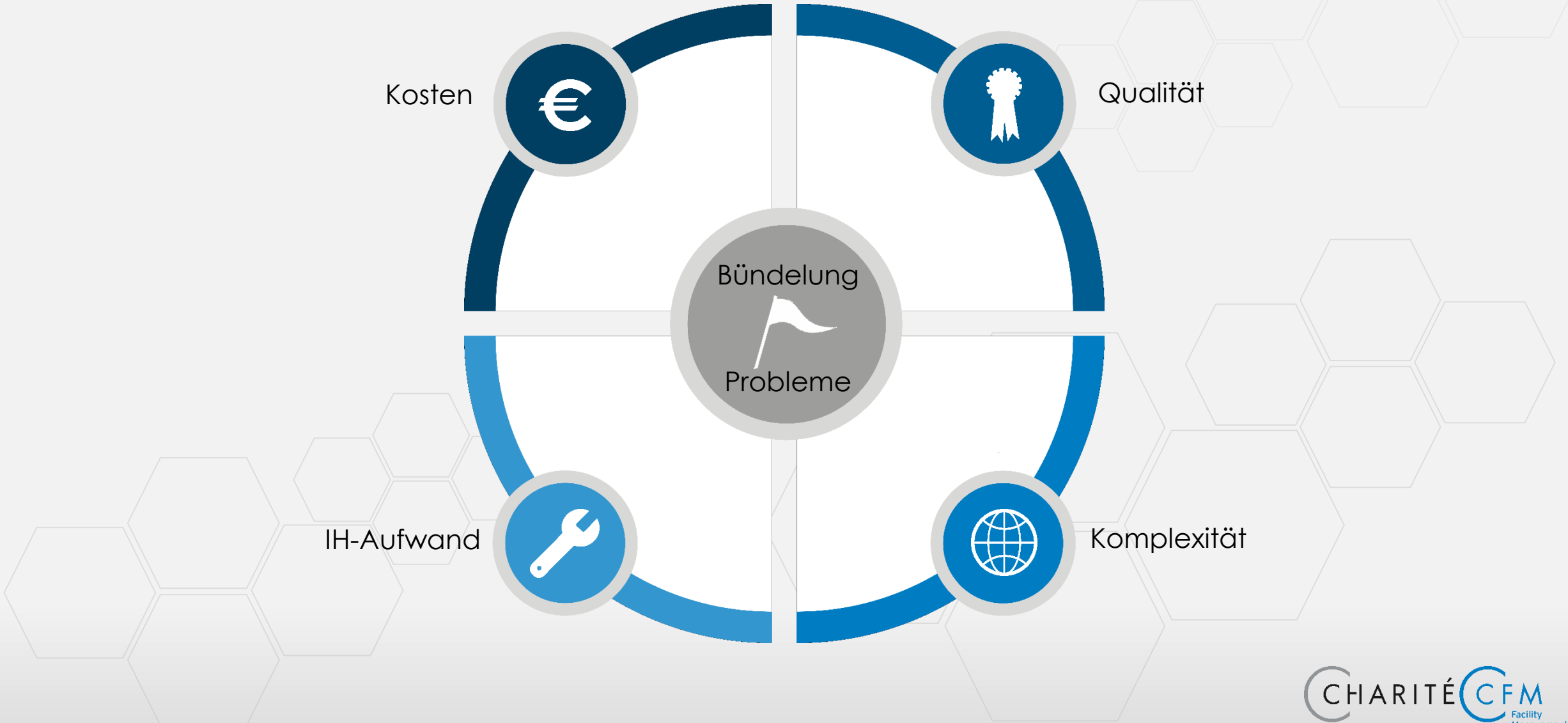
Vergütung RiskShare-Anteil





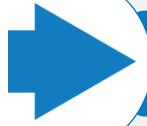
## Neubetrachtung

- Mehr geschultes Personal → mehr Eigenleistung
- Leistungen anpassen
- Schulungen aus Vertrag nehmen
- Vertragssumme anpassen









# Zusammenfassung

Alle Ziele konnten erreicht werden

RiskSharing beinhaltet alle Vorteile der übrigen drei Varianten

Nachverhandlungen sind sinnvoll

Eingrenzung:  
Projektspezifisch

Fazit: Für große Kliniken mit vielen Geräten lohnt sich RiskSharing

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**

Charité CFM Facility Management GmbH  
Charitéplatz 1  
10117 Berlin

**[www.cfm-charite.de](http://www.cfm-charite.de)**